

Gesamtbericht des Landkreises Hildburghausen nach Verordnung (EG) 1370/2007 Art. 7 (1) für das Jahr 2017

1. Erläuterung der Aufgabenträger zu ihren Gesamtberichten

Die am 3. Dezember 2009 in Kraft getretene Verordnung (EG) 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße fordert in Artikel 7 (1) von der zuständigen Behörde einen Gesamtbericht:

„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich. Dieser Bericht unterscheidet nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr, er muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen und gegebenenfalls Informationen über Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit enthalten.“

Zuständige Behörden nach §3 ThürÖPNVG sind die Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), d. h. die Landkreise und kreisfreien Städte. Der Landkreis Hildburghausen ist Aufgabenträger für den Linienbusverkehr.

2. Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge und der ausgewählten Betreiber

Im Vergabeverfahren „Regionalbusverkehr im Landkreis Hildburghausen“ (EU-Bekanntmachung 2011/S 62-100816) wurde die Veolia Verkehr GmbH, heutige Transdev GmbH, als Gewinner der in vier Losen ausgeschriebenen Verkehrsleistungen mit Betriebsaufnahme zum 1. Januar 2012 ermittelt. Unter dem Markennamen WerraBus werden folgende Linien betrieben:

Los 1 „West“ Verkehre im Raum Themar mit den Linien

223 St. Bernhard – Hildburghausen

224 Grub – Hildburghausen

225 Schleusingen – Themar

236 Stadtverkehr Hildburghausen

250 Eichenberg – Schleusingen

260-A Wachenbrunn – Hildburghausen

263-A St. Bernhard – Reurieth

264-A Themar – Eichenberg

264-B Wachenbrunn – Themar

264-C Grimmelshausen – Themar

800 Suhl – Grub

Los 2 „Süd“ Verkehre im Raum Hildburghausen – Römhild – Straufhain – Bad Colberg – Heldburg mit den Linien

213 Hildburghausen – Eisfeld
216 Massenhausen – Hildburghausen
217 Bad Colberg – Hildburghausen
218 Käßlitz – Hildburghausen
220 Gleichamberg – Hildburghausen
221 Hildburghausen – Bad Königshofen – Hildburghausen
222 Dingsleben – Hildburghausen
227 Heldburg – Weitramsdorf
262-A Buchenhof – Bedheim
262-B Zeilfeld – Bedheim
262-C Stressenhausen – Streufdorf
265-B Käßlitz – Hellingen
265-C Völkershausen – Hellingen
265-D Ummerstadt – Heldburg
271-B Hetschbach – Veilsdorf

Los 3 „Nord“ Verkehre im Raum Schleusingen – Schleusegrund – Eisfeld mit den Linien

202 Masserberg – Hildburghausen
203 Masserberg – Suhl
204 Masserberg – Schleusingen
205 Eisfeld – Schleusingen
206 Masserberg – Schönbrunn – Masserberg
207 Masserberg – Hildburghausen
208 Gießübel – Eisfeld
209 Masserberg – Eisfeld
210 Stelzen – Eisfeld
212 Bockstadt – Eisfeld
214 Gießübel – Schleusingen
215 Eisfeld – Schleusingen
230 Merbelsrod – Waldau
231 Hildburghausen – Schleusingerneundorf
252 Altendambach – Schleusingen
809 Suhl – Schleusingerneundorf
811 Schleusingen – Eichenberg
812 Schleusingen – Breitenbach
821 Gottfriedsberg – Schleusingen
822 Heckengereuth – Schleusingen
260-C Gießübel – Hildburghausen
260-D Hinterrod – Hildburghausen
260-J Schleusingerneundorf – Hildburghausen
268-A Merbelsrod – Sachsenbrunn
268-B Oberwind – Crock
268-C Mausendorf – Crock

Los 4 „Linie 200 Hildburghausen – Schleusingen – Suhl“

Die Linien 215 Eisfeld – Schleusingen und 812 Schleusingen – Breitenbach wurden gemäß NVP ab 15. Dezember 2013 aufgelassen und die Fahrten in die parallel verlaufenden Linien 205 und 809 integriert.

Zum 3. August 2014 erfolgte gemäß NVP die Neuordnung der Linien 223, 224, 225, 250, 800, 811, 264-A, 264-B und 264-C durch Einsortierung in die folgenden Linien:

- 223 St. Bernhard – Hildburghausen
- 224 Wachenbrunn – Themar
- 225 Eichenberg – Schleusingen
- 226 Suhl – Themar

Zum gleichen Zeitpunkt wurde die Linie 204 vollständig in die Linie 207 integriert, ebenso die Linien 214 und 230 zu einer Linie 214 vereinigt.

Zum 1. Mai 2015 erfolgte die Erweiterung der Linie 205 Schleusingen – Eisfeld bis Coburg. Der Linienweg der Linie 226 Suhl – Themar änderte sich ab 13. Dezember 2015 dahingehend, dass statt über Dillstädt über Schleusingen gefahren wird.

Ab dem 1. September 2016 wurde die Linie 216 Hildburghausen – Adelhausen bis Bad Rodach verlängert, an Wochenenden sogar darüber hinaus nach Hellingen. Die Linien 227 und 265-D wurden zugleich vollständig in die Linie 217 Hildburghausen – Weitraamsdorf integriert.

Mit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 gingen die Linien 262-A und 262-B in der neu ausgerichteten Linie 220 Hildburghausen – Gleichamberg – Römhild auf.

Zum Schuljahresbeginn 6. August 2017 erfolgte die vollständige Integration der Linie 265-B in die Linie 218.

Ab Fahrplanwechsel 11. Dezember 2017 wurden die Ortschaften Autenhausen und Gemünda (Landkreis Coburg) durch die WerraBus-Linie 217 bedient. Die Linie 218 wurde erweitert und bedient seitdem Allertshausen und Maroldsweisach (Landkreis Haßberge).

3. Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung

Beschreibung der Bedienungsqualität

Angaben zu den Bedienzeiten und Erschließungsstandards ergeben sich aus dem Nahverkehrsplan für den Landkreis Hildburghausen. Die Fahrpläne der Linien werden bedarfsgerecht fortgeschrieben. Im Fahrplanangebot sind bedarfsgesteuerte Fahrten (Rufbus) enthalten.

	2017	2016	2015	2014	2013	2012
abgerechnete Fahrplankilometer	2.482.575	2.382.145	2.291.856	2.146.028	2.112.015	2.098.399
abgerechnete Fahrplanstunden	63.333	61.051	59.104	54.670	54.846	54.678
abgerechnete Fahrzeuge	49	49	48	47	46	46
Anzahl der Mitarbeiter	54	54	54	54	54	54
Beförderte Fahrgäste	2.032.947	1.977.179	1.930.228	1.928.406	1.856.000	1.540.000

Beschreibung der Beförderungsqualität

Im Vergabeverfahren wurden Vorgaben zu Fahrzeugqualitäten, Fahrpersonal, Verkehrsdurchführung, Pünktlichkeit etc. gemacht. Die Einhaltung der Vorgaben wird monatlich im Qualitätsbericht des Verkehrsunternehmens gegenüber dem Aufgabenträger dokumentiert. Abweichungen werden mit Maluszahlungen belegt. Die Qualitäten der Betriebsdurchführung wurden vom Aufgabenträger durch eigene Stichproben geprüft. Die Qualität des ÖPNV entspricht den Vorgaben des Vergabeverfahrens.

Den Fahrgästen stehen im WerraBus-Kundenbüro, Bahnhofstraße 10a in Hildburghausen und am Kundentelefon 01805/1475963 (Festnetz 14 Cent/Min oder Mobilfunk max. 42 Cent/Min) kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

WerraBus wendet einen kilometerbasierten Tarif an. Der Mindestfahrpreis beträgt 1,30 EUR. Die Kilometersätze sind gestaffelt:

- 0,21 EUR für 1-8 Entfernungskilometer,
- 0,20 EUR für 9-18 Entfernungskilometer,
- 0,19 EUR für 19-35 Entfernungskilometer,
- 0,185 EUR für 36-50 Entfernungskilometer

Es gibt Rabattierungen auf Zeitkarten.

4. Gewährte Ausgleichszahlungen gegenüber den Betreibern

Transdev erhält Zuschüsse für die im Rahmen des Verkehrsvertrags auferlegten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen als angemessenen Ausgleich der nicht durch Beförderungsentgelte, gesetzlichen Aufwendungen nach § 45a PBefG und §148 SGB IX gedeckten Aufwendungen. Es wurden folgende Zahlungen an die Transdev GmbH geleistet:

	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Ausgleichszahlung nach §45a PBefG	1.584.323 €	1.480.697 €	1.450.906 €	1.264.039 €	1.135.279 €	775.738 €
Ausgleichszahlung nach §148 SGB IX	59.695 €	52.240 €	43.445 €	55.824 €	54.512 €	38.760 €
Zuschuss Landkreis lt. Verkehrsvertrag	2.083.569 €	2.029.845 €	2.293.201 €	2.129.556 €	2.419.159 €	2.664.162 €
davon Finanzhilfe des Freistaates Thüringen gemäß §8 ThürÖPNVG (Grundförderung)	269.210 €	258.703 €	280.628 €	274.873 €	285.013 €	265.181 €
davon Finanzhilfe des Freistaates Thüringen gemäß §8 ThürÖPNVG (landesbedeutsame Buslinien)	248.487 €	-	-	-	-	-

5. Ausschließliche Rechte

Ausschließliche Rechte werden nicht gewährt. Im Landkreis Hildburghausen verkehren weitere Buslinien anderer Betreiber, für die durch den Landkreis Hildburghausen keine Zahlungen geleistet werden. Jedes Verkehrsunternehmen wendet seinen eigenen Fahrplan und Tarif an. Interessenten steht es frei, ergänzende Verkehre eigenwirtschaftlich zu beantragen.

In Aufgabenträgerschaft des Landkreises Schmalkalden – Meiningen (Konzessionsinhaber Meininger Busbetriebs GmbH) befinden sich die Linien:

403 Meiningen – Themar

404 Meiningen – Eicha/ Mendhausen

405 Meiningen – Römhild/ Behrungen

In Aufgabenträgerschaft des Landkreises Sonneberg (Konzessionsinhaber Fa. Walther Taxi und Kleinbusse und Omnibusverkehrsgesellschaft mbH Sonneberg) befinden sich die Linien:

508 Masserberg – Theuern

700 Sonneberg/ Neuhaus – Schleusingen

Für folgende Linie besteht eine gemeinsame Finanzierungsvereinbarung der Landkreise Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis und Hildburghausen:

421 Oberhof – Masserberg (neu ab 15. Juni 2014)

Aufgabenträger ist der Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Die genannten Landkreise teilen sich die Mehrkosten der Linienenerweiterung vom 15. Juni 2014 im Rahmen der touristischen Entwicklung der Rennsteigregion und Verknüpfung mit dem Zugverkehr zum Bahnhof Rennsteig. Im Jahr 2017 wurden durch den Landkreis Hildburghausen 14.862,11 € an den Landkreis Schmalkalden-Meiningen gezahlt für die im Jahr 2016 erbrachte Verkehrsleistung der Linie 421.

6. Veröffentlichung

Dieser Bericht wird gemäß Verordnung (EG) 1370/2007 öffentlich zugänglich gemacht durch Veröffentlichung auf den Internetseiten des Landkreises Hildburghausen www.landkreis-hildburghausen.de.

Hildburghausen, den 13.07.2018